69 I.N. 46298

Stuttgart d. 21. Sept.

Lieber Kuranda! Gestern bekam ich von Wien einen unterschriebenen Brief, voll Anerkennung, ein Feuilleton von mir in Ihrem Blatte gesehen zu haben. Das kam daher, daß er mich in Kreuznach halb u. halb angegriffen hatte; ich machte die Sache nicht für abgemacht an u. sagte Ihnen zu. Nun, da es die Geschäfte so mit sich bringen, bin ich wirklich in Verlegenheit u. weiß nicht wie ich mich mit Ihnen und den Affairen zu stellen. Ich werde aber vielleicht ebenfalls ein Monatsfeuilleton schreiben müssen oder statt die Wiener Zeitung so zu nennen, ob das nicht möglich ist? – Ich stelle aber heute, ohne einen Antrag zu machen, u. warte ab

/.

was er, u. was Sie mir schreiben. Sagen Sie mir bei der Gelegenheit, wie Ihnen meine Feuilletons gefallen.

Addio! Mit herzlichem Gruß

M Hartmann

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Herrn Kuranda

(persönlich)